



14.05.2012

GEWUSST WIE. DIE REPARATUR NEUER SERIENLACKE.

Die Anforderungen an den Lackierer steigen stetig. Immer schneller wechseln die Farbtöne der Serienlackierung. Doch was genau muss der Lackierer fachlich beachten, wenn neue Serienlacke repariert werden? Spies Hecker Cheftechniker Torsten Stahlberg betont im Interview mit colornews.de: „Die Farbtonerkennung wird immer wichtiger, aber auch die Werkstattprozesse müssen angepasst werden.“

Torsten Stahlberg gibt auch vor dem Hintergrund der neuen AZT-Studie im Hotspot zu folgenden Themen praxisrelevante Hinweise:

MATTLACKIERUNGEN SIND EINE HERAUSFORDERUNG FÜR DEN LACKIERER.

Was ist bei der Reparatur von Mattlackierung zu beachten?

Torsten Stahlberg: Bei der Reparatur von Mattlackierungen sind eine genaue Ablaufplanung und sehr sauberes Lackieren erforderlich. Je nach Lage der Schadstelle kann ein Ausbau von angrenzenden Karosserieteilen notwendig sein. Eine Spot-Lackierung ist nicht möglich.

Es muss darauf geachtet werden, dass diese Mischung sehr homogen aufgerührt wird. Die Verarbeitung ist grundsätzlich mit der eines hochglänzenden Klarlackes vergleichbar, jedoch muss die Beschichtung sehr gleichmäßig erfolgen.

Die Farbtonfindung für die Reparaturlackierung an Fahrzeugen mit Mattoptik ist grundsätzlich aufwendiger, da auch der Glanzgrad ermittelt und verglichen werden muss. Treten bei dieser Reparaturlackierung Fehlstellen auf, so sind diese nur durch eine komplette Neulackierung zu beseitigen.

DIE NEUEN ENTWICKLUNGEN IM MARKT

Welche Farbtöne sind Trendsetter und wo gibt es aktuelle Mischformeln?

Torsten Stahlberg: Während die Mattlackierung eher eine Sonderlackierung ist, setzen die Automobilhersteller bei Volumenmodellen auf neuartige Effektlacke mit intensiven Farbtönen. Nissan glänzt mit dem besonderen Farbton KAB Ultimate Metal Silver, Ford setzt auf intensives Hot Magenta oder Midnight Sky. Toyota, Porsche, Opel oder Renault und andere Hersteller wiederum unterstreichen ihren Markenauftritt durch Effektlacke mit speziellen Color Stream-Pigmenten. Auf die neuen Entwicklungen haben wir uns bei Spies Hecker mit exakt abgestimmten Reparaturlösungen eingestellt. Zudem können Mischformeln aktueller Farbtöne direkt im Internet abgerufen werden.

Ein Beispiel: der erst im Jahr 2011 auf Ford Serienmodellen lackierte Farbton Midnight Sky. Fast zeitgleich mit der Einführung bei Ford waren die Reparaturformeln auch auf der Spies Hecker Website verfügbar. Hier finden sich neben Farbtoncode und -namen auch die Modelle, auf denen Midnight Sky in der Serie lackiert wird. Außerdem werden die Farbtöne visuell abgebildet. Unter der Internetadresse www.spieshecker.de/colorfinder lässt sich zudem der Materialverbrauch online berechnen.

EINGEFÄRBTE KLARLACKE, SONDERFARB TÖNE, DREI-SCHICHT-LACKIERUNGEN

Wie werden eingefärbte Klarlacke instand gesetzt?

Torsten Stahlberg: Spies Hecker stellt seinen Kunden zum Beispiel für den aktuellen Ford-Farbton Hot Magenta einen speziellen Mischlack der Permasolid HS Autolack Serie 275 zur Verfügung. Ein mit dem Mischlack HG 743 eingefärbter HS Klarlack ermöglicht eine optimale Reparatur dieses Serienfarbtöns.

Werden zusätzliche Mischlacke für die Sonderfarbtöne benötigt?

Torsten Stahlberg: Für den Ford-Farbton Midnight Sky beispielsweise wird der Permahyd Hi-TEC Mischlack WT312 Magic Fire benötigt. Beim Chevrolet Farbton Dynamic Orange kommt Hi-TEC Mischlack WT383 Brillant Orange zum Einsatz. Die Sonderfarbtöne mit sehr speziellen Pigmenten können an den Spies Hecker-Stützpunkten fertig ausgemischt bestellt werden, somit wird eine eventuell unnötige Bevorratung für die Lackierbetriebe vermieden. Wichtig: Bei der Fahrzeugannahme sollte bereits der Farbton ermittelt werden, um einen reibungslosen Reparaturverlauf und eine transparente Kalkulation zu ermöglichen.

Was ist bei Drei-Schicht-Lackierungen zu beachten?

Torsten Stahlberg: Die Lackreparatur ist hier deutlich aufwändiger. Nach der Applikation des Grundtons erfolgt der Auftrag eines zweiten, lasierenden Permahyd Basislackes mit Perleffekt. Im dritten Arbeitsgang wird der Klarlack appliziert.

BESONDERE REPARATURVERFAHREN

Wie werden Speziallacke repariert?

Torsten Stahlberg: Wir haben beispielsweise den Nissan GTR mit dem Farbton KAB Ultimate Metal Silver lackiert. Aufgrund der besonderen Aluminiumteilchen, die hier eingesetzt werden, mussten wir für die Lackreparatur ein spezielles neues Pigment hinzufügen. Der „mehrschichtige“ Effektfarbton in Kombination mit einem kratzbeständigen Klarlack verlangt ein besonderes Reparaturverfahren. Spies Hecker hat für die Reparatur dieses speziellen Farbtons einen Readymix-Farbton und das Permahyd Spezial Additiv 9016 zur Einstellung entwickelt. Für eventuelle Beispritzarbeiten oder Farbtonangleichungen wird das Permahyd Beispritz Additiv 9017 verwendet. Entgegen dem üblichen Beschichtungsaufbau wird hier, nach Abschluss der Untergrundvorbehandlung, ein Klarlack auf dem geschliffenen Füller / der geschliffenen Serienlackierung aufgetragen. Ebenso sind besondere Vorgaben für die Schleifarbeiten zu beachten. Der Permahyd Basislack Serie 280 Nissan KAB Ultimate Metal Silver wird in einem Arbeitsgang mit 1,5 Spritzgängen aufgetragen. Nach dem der Basislack abgelüftet ist, erfolgt der Auftrag des kratzbeständigeren Permasolid HS Diamant Klarlack 8450.

DER BLICK NACH VORNE

Worauf kommt es in Zukunft an?

Torsten Stahlberg: Anders als früher wird es heute mehr Volumenmodelle mit unterschiedlichsten Lackierungen geben. Der Grund: In der Serienlackierung ist heute vieles technisch einfacher umzusetzen und der Wunsch nach Individualisierung wächst.

In Zukunft werden Lackierer deshalb also öfter Drei- bzw. Mehrschichtfarbtöne applizieren, eingefärbte Klarlacke reparieren und Sonderlackierungen mit speziellen Reparaturlacken instandsetzen.

Hinzu kommt: der Kostendruck in den Lackierbetrieben, diesem kann nur durch eine effiziente Arbeitsweise und durch den Einsatz modernster Technik begegnet werden. Digitales Color-Management, aktuelle Mischformeln aus dem Internet und eine gute Betriebsorganisation ermöglichen dem Lackierbetrieb die hohen Anforderungen und wirtschaftliches Arbeiten in Einklang zu bringen. Diese Faktoren machen das Lackierhandwerk künftig noch anspruchsvoller. Es bleibt also spannend.

Vielen Dank für das Gespräch!

Ingo Köcher